

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1768-31.12.1768

18. Dezember 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48531-p0111-8

nicht mit einer Wunde, nicht mit einer Falbe, sondern
mit ganzen Sorgen. Bedenkt die Kinder, so müß.
sollig z. zu dir — Sie ist ein Kind, beladen
jung, in Flügel oder Flügel ist nicht, so kommt
in dir zu dir, denn, wenn ausgereut, die Last
abzugeben und einzuweichen. Das einzige Liebeswort
dieses Tages alles Sorgen und seiner unaussprechl.
Ehre und Werts zu dir unerschütterten gegen die.

Don 22^{ter} Dec. Das war 3. Tag nicht weiter, das ^{Aufmerksamkeit}
nicht zu gelassen in dieser Lage auf zu gehen,
das hat eine von uns, welche schon am Sonntag,
da es zur Beklehen's Kirche in Stavels Be-
gehr ging und eine Vorstellung zu kommen, da
gab davor einige Worte, die in sich zum Tische
des Herrn gesa wollten in der Beklehen's-
Kirche besonders hervorgehoben, und andere, hat P.
Ambrosius gestern daselbst gehalten, die übrigen
Lassen wir zu uns kommen, sagen wir in der
ein das Geilb und Leben mit ihnen. Wir sind in
dieser Lage in einer ringenommenen Bedrängnis,
das wir uns in der Gegenwart und fast überall, die
übrigen glücken auf einige Befürchtungen, die
Kriegstage Sorgen hervor. Gott sei uns gnädig,
Helfe und unterstüzt uns mächtig in der
Zeit der Linderung unserer. Es ist unser Wunsch
war, da, den 18^{ten} in folgendem weiter mit Herrn in.
Kriegszeiten, das dreizehnte so Portug. gedicht
nicht anders, das, als das, das die Kirche das
mit einfallen sollte, das wir Gott zu einem
schafflich ausrichten, und unser Stadt, die uns
nicht in Quadern zu verschonen. Das Neujahrstag
war wir glücklich, wegen der Zerstörung der
Welt, so war der Portug. als Tannu; John Hest.